

Zeitschrift: Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot
Band: 306 (2023)

Artikel: Horus
Autor: Traber, Barbara
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1008133>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Horus

Text: **Barbara Traber**

E heisse Namittag am Rote Meer. Eva, e Schwyzer Touchlehrere, isch mit Fründinne u Kollege uf der Terrasse vomene Café ghocket. Plötzlech het öpper grüeft, e verletzte Vogu syg gfunde worde, u alli Gescht sy zum Strand abegloffe.

Es Jungtier mit bruune Fädere, scharfe Chrälle u mene gälbe Schnabu isch dagläge. E Seeadler? D Ägypter hei palaveret, mi well ne de Berber verchoufe. Ysperre? E settige wunderbare Vogu mit ere Flüguspannwyti, wo über zwe Meter läng cha wärde, eine vo de mächtigschte Gryfvögu, wo a grosse Gwässer läbe u sech vo Fische u Wasservögu ernähre...

Mi het der verletzt Vogu i ds Café bracht u nem Wasser häregstellt, är het erbärmlech piepset. «Mir müesse sofort mit em zum Tierarzt, süsch stirbt er», het d Eva gseit.

Aber niemer het sech drum grisse, a däm heisse Namittag öppis z mache. D Eva het nid ufggä. «Wär fahrt mit mer, i ha kes Outo?», het si gfragt. Iri Fründinne u Kollege hets chuum berüert, dass dä jung Seeadler nümm het chönne flüge. Är isch nume en Ablänkig gsy, wil süsch nüüt Interes-

sants passiert isch.

D Sarah het müesse ga ychoufe, d Gabi het wi geng alls besser gwüsst, u iri Touchkollege hei sech meh für Fische als für Vögu interessiert.

Der Ahmed het sech la erweiche u het der Eva syni Outoschlüssle i d Hand drückt. Si het d Heineken-Schachtle mit em Seeadler hinden i schwarz Kia gleit u isch losgfahre. Im Induschtriequartier us Brätterbude zmitts i der Wüeschti het me sech schlächt zrächtgfunde. Wi dür nes Wunder het si aber d Praxis vom Tierarzt sofort gfunde.

Der Veterinär het der Seeadler bewunderet. Si sy sech enig gsy, dä müess e Name ha, u hei ne spontan Horus touft. Uf der Röntgenufnahm het me leider nid genau gseh, öb eine vo de Flügle brochen isch gsy. Dä jung Vogu müess mit ere Pinzette gfüeteret wärde, süsch überläb er nid, het der Tierarzt gseit. D Belzjagd oder Falknerei mit abgrichtete Gryfvögu syg geng no beliebt. Im



alten Ägypte syge Götter – wi der Horus – u d Seel meischtens i Form vo Vögu dargestellt worde.

Schweissnass isch d Eva wägfahre u het ersch jitz gmerkt, dass d Klimaaalag nid funktioniert u si us luter Ufregig vergässe het, e Fläsche Wasser mitznäh. Si hätt chönne verdurschte. Ufdsmau het der Motor afa stottere, u ds Outo isch zmitts uf der Strass blibe stah. Wyt u breit nüüt als Sand: e Wüeshti ... Verzwyflet het si der Ahmed am Handy erreicht. Si müess es paar Minute warte, we der Motor ussetzi, u de nöi starte, het dä erklärt. Warte – by 40 Grad im Schatte, u hinden im Heineken-Bier-Carton e Vogu am Verdurschte! Füfmal het d Eva müessen en ändlosi Pouse mache. «Dürehalte», het si lut zum Horus gseit u o sich gemeint.

Wo si ändlechen im Café isch aacho, isch ds Inträsse am Seeadler

lengschtens abgflauet gsy. D Eva het öpper gsuecht, wo ne het chönne fuetere. Si sälber het früe am Morge müesse mit Turischte Touchgäng ga mache. Eine vo de Chällner het sech gägen es Trinkgäld anerbote, der Horus heiznäh u ne ufzpäppele.

Der Seeadler het sech schnäll erholt. Scho nach ere Wuche het me ne am Strand i d Freiheit entlaa. Zersch het er zögeret, wi wen er nüm chönnt flüge, het es paar ungschickti Flugversüech gmacht u isch verängschtiget im Sand blibe stecke. Bis e frömde Vogu sech näh ne gsetzt het, wi wen er em möcht zuerede, un er het gwartet, bis der Horus i d Luft ufgschtigen isch. Är isch gfloge!

Chly schpeter het d Eva es Grüüsch am Himu ghört. Sie het ufegluegt u ne Seeadler gseh syni Kreise dräaje. Der Horus? Wo si es dütlechs «Krick-rick-rick-rick» gehört het, isch si überzügt gsy: Är wott sech für myni Hilf bedanke.

Das Erläbnis mit em Seeadler het der Eva zeigt: I mues wäg vo hie, anderi Lüt lehre kenne, es nöis Läbe aafa. Wägflüge wi ne Vogu, het si sech fescht vorgno.



Barbara Traber, geboren 1943 in Thun, hat die Wirtschaftsmittelschule mit dem Handelsdiplom abgeschlossen und danach in verschiedenen Berufen gearbeitet. Seit 1979 ist sie als freie Autorin, Übersetzerin, Lektorin und als Herausgeberin von Mundart-Anthologien tätig. Sie wohnt in Worb.